

# Inhalt

## Vorerinnerung 9

### Husum, Lübeck 1817-1837 15

Lebensvorbilder 16 Gekaufte Freiheiten 21 Tore zu einer neuen Welt 25 Lockenköpfchen 29

### Kiel, Berlin, Kiel 1837-1842 31

Nur heißes Blut 32 Wunschbild eines Niedriggeborenen 35 Große Lehrer 37 Wie aus einem Brautstrauß 42 Wir gingen uns vorüber 45 Zweiter Charakter ohne Prädikat 47

### Husum 1842-1853 49

Gediegene Arbeiten 50 Theolot 53 Beteiligte und Mitwisser 55 Von der Haushaltung 57 Liebesgesänge 58 Sängerinnen 64 Die schöne Constanze 66 Einseitige Liebe 68 Die Hände gefaltet 69 Schmerzhaftes Schönheit 71 Freizeitbeschäftigungen 72 Er liebte sie mehr als sie ihn 76 Die neue Freiheit 84 Kurze Hingebungen 86 Ein eigenes Haus mit Garten 88 Denken statt Beten 91 Se kriegen mi nich 93 Eine Stunde zum Nichtsthun der Liebe 94 Die nachgeholte Hochzeit 96 Endlich zu Hause 98 Die Nerven stärkend 100 Nackte Leidenschaftlichkeiten 103 Kein Gemein- nis, Interessen 108 Die Zeit ist hin 111 Got sende si zesamene die gerne geliep wellen sîn 116 Schleswig-Holstein, einig Vater- land 126 Freischärler und Holzfäller 136 Glück ist in der klein- sten Hütte 140 Besatzungszeit 142

### Berlin, Potsdam 1852-1856 149

Eine Art Gattungsbegriff 150 Rang, Titel, Orden 153 Dienen, was ich nie gekonnt habe 160 Augenblick des Subjekts 165 Eine

Kaufmannstochter 167 Beisitzer Kreisgerichtsassessor Storm  
171 Katharsis 173 Mergentheimer 175 Plaidoyer für die  
Schwurgerichte 179

### **Heiligenstadt 1856-1864 181**

Storm verspricht einen Singverein 182 Die reichen Kreisrichters  
184 Gegenüber dem Gefangenhaus 189 Ihr die Strümpfe ausge-  
zogen 192 Ego te absolvo 195 Adel und Kirche 199 Moderne  
Zeiten 203 Ein Tafelklavier 207 Die niedrige Geburt als Eigen-  
schaft 209 Drohende Versetzung 213 Reinstes Menschenthum  
215 Studierte und Handwerker 221 Ein Volkslied 227 Zusam-  
mensparen 229 Schamlose Sehnsucht 232 Das Herzoglein 233  
Agrarkapitalismus 237 Befiehl du deine Wege 241 Der Meister  
ein Betrüger 245 Aus dem Volk gewählt 250

### **Husum 1864-1880 255**

Wedder to Huus 256 Wi hebt je nu so'n gude Landvaugt 259 Bei  
den Niedrigen ist kein edles Leid 262 Kein Abschied 267  
Komm, wir wollen fliegen! 269 Neue Fäden ins Leben spinnen  
274 Bilder der Unversöhnlichkeit 281 Die alte Zeit kommt nicht  
wieder 284 Wasserreihe 31 289 Unglück ist nichts Besonderes  
291 Demut ist keine Pflicht 295 Fortschritt 299 Opus postu-  
mum 302 Psychologische Rätsel 305 Demokratie 307 Auch ein  
Denkmal für Ada Christen 313 Ein Nachtbild der Leidenschaft  
316 Die große Reise nach Leopoldskron 320 To Huus is best  
323 Der Jugend unangemessen 327 Zu spätes Glück und das  
Recht auf Selbstbestimmung 331 Vorbei 337 Wille als Bewußt-  
sein des Subjekts 339 Liebe auf den ersten Blick 342 Un et gifft  
ok noch en Holland 347 Culpa patris 351 Lebensläufe in abstei-  
gender Linie 355 Wie der Glaube das Leben zerstört 362 Der  
Sohn eines Stallknechts wird Professor? 369 Vernichtender  
Friede 374 Wie weit die Aufklärung gekommen ist 377 Ein  
kaum sichtbarer Vorschein des Anderen 382

## **Hademarschen 1880-1888 387**

Amtsgerichtsrat und Roter Adlerorden IV. Klasse 388 Der Platz kommt einem zu, an dem man schon steht 394 Im Leben verkommen 398 Haus Storm 402 Ein Sozialdemokrat 408 Weißer Schmetterling 413 Der Priester Gottes und die Kirchenordnung 416 Ausflüge 426 Die Berliner Triumphreise 428 Es waren zwei Bürgerkinder 430 Bälle und Barone 433 Tristan und Isolde im Schauerroman 438 Wieder Ausflüge 444 Werbung für die mittlere Bildung 446 Parkanlagen 451 Arbeiter ohne Klasse 453 Was einer hätte wissen können 458 Deich- und Meeresstudien 463 Ich will nicht, was ich soll 466 Die Welt wußte es nicht 469 Wie einer behindert wird, der von unten kommt und mehr kann als die anderen 472 Bäume pflanzen 483 Dorothea Storms Abschied von Hademarschen 486

## **Testament 487**

## **Was ist schließlich Aufklärung? 491**

## **Anhang 493**

Vorbemerkungen 494 Zitatnachweise 495 Anmerkungen 510 Literatur 539 Werkregister 588 Personenregister 594 Nachwort 608 Über den Autor 609